



# Bad Brambacher ANZEIGER

KOSTENLOS

Das **Amtsblatt** der Gemeinde Bad Brambach mit seinen Ortsteilen: Bärenndorf, Gürth, Hohendorf, Oberbrambach, Raun, Raunergrund, Rohrbach und Schönberg  
Redaktion/Anzeigen: Gemeinde Bad Brambach | Tel. 037438 20329 | Fax. 20328 | E-Mail: [anzeiger@bad-brambach.de](mailto:anzeiger@bad-brambach.de)  
nächster Redaktionsschluss: **Fr., 26. Juni 2025, 18:00 Uhr**

## ÜBERBLICK

**Seite 3:**  
Veranstaltungen

**Seite 4:**  
Beschlüsse

**Seite 8:**  
Freibaderöffnung  
1. Brambacher  
Splash-Wettbewerb

**Seite 10:**  
Grundschule  
Bad Brambach

**Seite 12:**  
Hort Quellenzwerge

**Seite 13:**  
Kita Quellenzwerge

**Seite 14:**  
Dorfgeschichten  
„Die Fleißner Kirche“

**Seite 18:**  
BCV e.V. - Neues

**Seite 20:**  
Am Wegesrand

**Seite 22:**  
Kräuterküche

**Seite 24:**  
Gräiröckl

## Feierliche Eröffnung der Freibadsaison 2025



Ein Geheimtipp ist das Freibad in Bad Brambach schon längst. Herrlich große Liegewiesen, glasklares Wasser, ein Kinderspielplatz oder sportliche Anlagen wie ein Beachvolleyballplatz und die idyllisch ruhige Lage laden Einheimische, Gäste und Camper zum Verweilen ein.

Am Samstag, den 31.5.2025, wurde die Freibadsaison 2025 feierlich und spektakulär eröffnet. Engagierte Bürger und Bürgerinnen sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und so wurde das Bad an diesem Tag zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Highlight war der „1. Brambacher Splash-Wettbewerb“, bei dem die „kunstvollste“ Arschbombe gekürt wurde. Wer sich hierbei qualifizieren konnte und was ansonsten noch geboten wurde, lesen sie auf [Seite 8](#).

## Gemeindeverwaltung Bad Brambach

Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach  
 Ämter und Ansprechpartner

**Bürgermeister:** Maik Schüller  
**Amtsverweser:** Torsten Schnurre  
**Sekretariat:** Yvonne Pfeiffer  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 29

**Melde-, Ordnungs- und Gewerbeamt  
 (Friedhofsamt)**  
 Frau Held, Herr Lewicka  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 31

**Kämmerei, Steuern, Kasse**  
 Kämmerei: Fr. Kramer / Fr. Krauß / Fr. Weber, S.  
 Kasse: Frau Schrögel  
 Telefon: 03 74 38 / 2 03 11

**Bauamt, Liegenschaften**  
 Frau Weber, K.  
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Wohnungswesen**  
 Frau Tonzer-Bickel  
 Telefon: 03 74 38 / 21 97 91

**Bauhof**  
 Herr Röder  
 Telefon: 03 74 38 / 2 02 21 (0160-96952996)

**Öffnungszeiten:**  
 Dienstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr  
 Donnerstag 9:00 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr

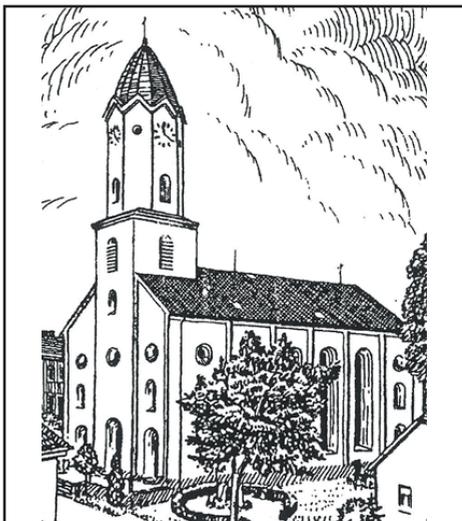
Internet: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)  
 E-Mail: [sekretariat@bad-brambach.de](mailto:sekretariat@bad-brambach.de)



**BAD BRAMBACH**  
Sächsisches Staatsbad - Quellen der Gesundheit

**Kur- & Fremdenverkehrsverein  
 Bad Brambach e.V.**  
 Kolonnaden, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach  
[info@badbrambach.de](mailto:info@badbrambach.de)  
[www.badbrambach.de](http://www.badbrambach.de)  
 Frau Rudolph - Telefon: 03 74 38 / 22 422

**Öffnungszeiten:**  
 Montag - Freitag  
 8:00 - 12:00 / 13:00 - 17:00 Uhr



### Gottesdienste in Schönberg

- 8.6. 14:00 Uhr Pfingstgottesdienst
- 29.6. 14:00 Uhr Predigtgottesdienst

### Gottesdienste in Bad Brambach

- 8.6. 14:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Jubelconfirmation & KinderKirche
- 15.6. 9:30 Uhr Gottesdienst
- 22.6. 14:30 Uhr Singspiel „Der Turmbau zu Babel“ und Gemeindefest
- 24.6. 18:00 Uhr Johannisandacht auf dem Friedhof
- 29.6. 9:30 Uhr Gottesdienst

### Gottesdienste in Raun

- 9.6. 10:00 Uhr Gottesdienst zum Pfingstmontag

### Christenlehre:

montags um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

### Konfirmandenunterricht:

mittwochs um 15:00 Uhr im Pfarrhaus

**Bibelstunde:** montags 19:00 Uhr  
 in der Talstr. (ehemals LKG)

### Kirchenchorprobe:

donnerstags um 18:30 Uhr im Pfarrhaus

**Tschechischkurs:** freitags um 19:30 Uhr  
 im Pfarrhaus (nach Absprache)

# VERANSTALTUNGEN in Bad Brambach

## JUNI - JULI 2025

Termin	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Verein, Einrichtung
13.6.	19:00 Uhr	Festhalle	Abschlusskonzert	Musikschule BB
14.6.	15:00 Uhr	Sportplatz	Fußball-Heimspiel gegen SG Kürbitz	SSV Bad Brambach
22.6.	14:30 Uhr	Michaeliskirche	Gemeindefest	Kirchgemeinde
	13:30 Uhr	Bärendorfer Schupfen	Konzert	Bärendorfer Musikanten
28.6.	9:00 Uhr	Schloss Schönberg	12. Wanderung rund um den Schönberg	Ortschaftsrat Schönberg
5.7.	14:00 Uhr	Schlosspark	Dorffest	Ortschaftsrat Schönberg
12.7.	15:00 Uhr	Fleißen/Plesná	9. Bierfest	Stadt Plesná
13.7.	15:00 Uhr	am Eiscafé Grenzland	1. Dorfplatz Musi mit „Kraizdaquer“	



**Leere Druckerpatronen?**

**Jetzt zu uns bringen!**  
 Bringe deine leeren Druckerpatronen und -kartuschen zu uns. Durch dein Engagement sparst du wertvolle Ressourcen und Treibhausgase ein. Gleichzeitig hat unsere Einrichtung die Chance Geldpreise zu gewinnen und so unsere Ausstattung zu verbessern.

Mehr Infos auf [www.sammeldrache.de](http://www.sammeldrache.de)



Einrichtung, in der du deine Druckerpatronen abgeben kannst:  
**Rathaus Bad Brambach**  
 (Name und Adresse der Anfahrtsstelle hier eintragen)




## Kapellenbergturm

ab dem 18.04.2025 bis 31.10.2025  
 von 10 Uhr bis 17 Uhr  
 jeden Samstag,  
 Sonntag und Feiertag  
 geöffnet.

**Beschlüsse aus der 4. öffentl. Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2025****Beschluss 04/2025/3:**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 73 SächsGemO Abs. 5 die Annahme von Spenden für den Zeitraum vom 16.03.2025 – 15.04.2025

**Beschluss 04/2025/4:**

Der Gemeinderat beschließt die vorliegende Fraktionsatzung.

**Beschluss 04/2025/5:**

Der GR stimmt dem Kaufvertrag (UR 716/2025-H Notar Prof. Dr. Heribert Heck-schen, Dresden) zum Flurstück-Nr. 157 Gemarkung Brambach (Bad Brambach, Schönberger Str. 2) zu.

Das der Gemeinde gemäß § 17 SächsDSchG zustehende Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

**Beschluss 04/2025/6:**

Der GR stimmt dem Kaufvertrag (UR 561/2025 Hans Peller, Plauen) zum Flur-stück-Nr. 96 Gemarkung Raun (Bad Brambach, OT Raun, Dorfstr. 44) zu.

Das der Gemeinde gemäß § 17 SächsDSchG zustehende Vorkaufsrecht wird nicht ausgeübt.

**Beschluss 04/2025/7:**

Der Gemeinderat Bad Brambach stimmt der Vergabe des Auftrages Los 7 – Besei-tigung von Hochwasserschäden 2021 – Bachsanierung Fleißenbach Badstraße an die Fa. Zeidler, Markneukirchen zum Bruttopreis von 29.153,93 € zu.

**Beschluss 04/2025/8:**

Der Gemeinderat Bad Brambach stimmt der Vergabe des Auftrages Los 9 – Besei-tigung von Hochwasserschäden 2021 – Bachsanierung Fleißenbach Forststraße an die Fa. Zeidler, Markneukirchen zum Bruttopreis von 6.303,43 € zu.

**Beschluss 04/2025/9:**

Der Gemeinderat Bad Brambach stimmt der Vergabe des Auftrages Los 10 – Be-seitigung von Hochwasserschäden 2021 – Brückensanierung Fleißenbach Talstra-ße an die Fa. Zeidler, Markneukirchen zum Bruttopreis von 29.601,25 € zu.

**Beschluss 04/2025/11:**

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 beschließt der Gemeinderat, den § 3 der Satzung über die Erhebung von Benut-zungsgebühren im Freibadgelände Bad Brambach vom 31.05.2023 wie folgt zu ändern:

Campinggebühren inkl. Freibadnutzung

- Strompauschale pro Tag: 7,00 € / Wohnmobil bzw. Wohnanhänger
- Wasserpauschale pro Tag 4,50 € Wohnmobil bzw. Wohnanhänger

Die Kurtaxe ist bei der Sächsischen Staatsbäder GmbH in der Touristinformation zu entrichten.

*Beschlüsse, die verfahrenstechnische Angelegenheiten betreffen, sind nicht aufgeführt.*



# STELLENAUSSCHREIBUNG

# WIR SUCHEN DICH!

**KITA  
QUELLENZWERGE**  
Bad Brambach

**ERZIEHER/IN**  
(M/W/D)  
mit Herz

Unsere KITA sucht  
einen  
**Teamplayer\***

DU hast Lust auf eine Anstellung mit gutem Gehalt.  
DU willst ein super TEAM? DU bist eigenmotiviert,  
kommunikativ und verfügst über fundiertes  
pädagogisches Wissen? -

**DANN BIST DU GENAU RICHTIG BEI UNS!**

## Wer sind wir:

- In unserer KITA begleiten wir rund 45 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und in unserem HORT ca. 50 Kinder auf ihrem Weg in eine bunte, selbstbestimmte Welt. Unser pädagogisches Konzept basiert auf den Grundsätzen der Partizipation, Vielfalt und ganzheitlichen Förderung. Jedes Kind steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Bewerbungs-  
frist:  
**15.07.2025**

## Das solltest du mitbringen:

- Abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieherin/er oder vergleichbare Qualifikation
- Aufgeschlossenheit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Flexibilität
- Kenntnisse über Entwicklungsdokumentationen und Portfolioarbeit

## Was dich bei uns erwartet:

- ein fröhliches und herzliches Team
- faire Bezahlung nach TVöD SuE
- Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge
- 32 Tage Urlaub
- Fortbildungsmöglichkeiten

- ab September 2025
- 30 Std./Woche
- befristet für 1 Jahr (mit Verlängerungsoption)

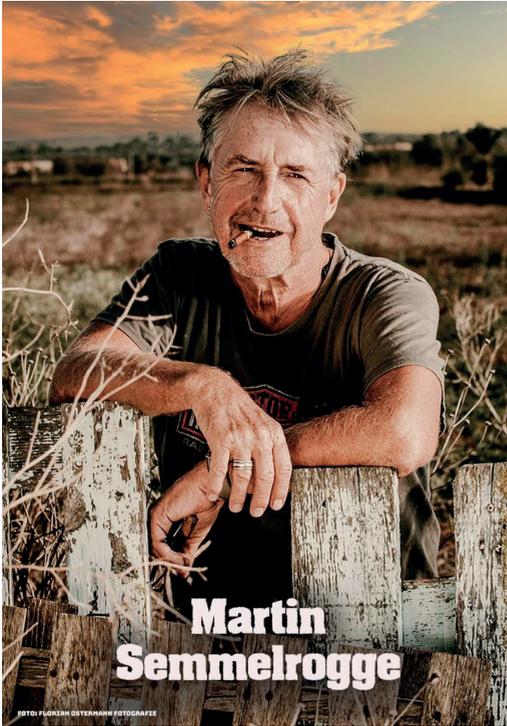
**Bewerbung  
bitte an:**

Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Straße 1  
08648 Bad Brambach  
Tel.: 037438/ 20329

E-Mail: sekretariat@bad-brambach.de

\*Geschlecht, Alter, Herkunft oder Sexualität machen für uns keinen Unterschied; auf Qualifikation und Persönlichkeit kommt es an.





Als kleines Dankeschön für alle Unterstützer und Interessenten, werden wir am **9. Juli 2025** um **18 Uhr** in der alten Mittelschule eine **Besichtigung unserer Sets** sowie eine **Autogrammstunde** mit **Martin Semmelrogge** veranstalten.

Großen Dank vor allem an alle Bad Brambacher für die große Unterstützung!

*Sandra Peter*  
Sandra Peter Filmproduktion  
Produzentin

## Bad Brambacher Anzeiger - Termine 2025

Mediadaten unter: <https://bad-brambach.de/bad-brambacher-anzeiger.html>

Ausgabe 2024/2025	Redaktionsschluss	Gemeinderatssitzung	Amtsblatt Nr.
Februar	26.01.2025	29.01.2025	01/25
März	23.02.2025	26.02.2025	02/25
April	22.03.2025	26.03.2025	03/25
Mai	22.04.2025	07.05.2025	04/25
Juni	24.05.2025	04.06.2025	05/25
Juli	26.06.2025	02.07.2025	06/25
September	23.08.2025	27.08.2025	07/25
Oktober	20.09.2025	24.09.2025	08/25
November	25.10.2025	29.10.2025	09/25
Dezember	22.11.2025	26.11.2025	10/25

Erlebnis im ...

# Bärendorfer SCHUPPFEN

29.05.2025 - Schupfen 13:30 - 17:00 Uhr

22.06.2025 - Schupfen 13:30 - 17:00 Uhr

10.08.2025 - Schupfen 13:30 - 17:00 Uhr

14.09.2025 - Schupfen 13:30 - 17:00 Uhr

*Shuttleservice unter: 037437-2577*

weitere Termine unter:  
[www.baerendorfer-musikanten.de](http://www.baerendorfer-musikanten.de)



BAERENDORFER\_MUSIKANTEN





## Spritziger Auftakt in die Badesaison Bad Brambach feiert gelungene Freibad-Eröffnung



*Bad Brambach, 31. Mai 2025* – Mit strahlendem Sonnenschein und bester Laune eröffnete Bad Brambach am Samstag feierlich die neue Freibadsaison. Zwischen 9 und 14 Uhr verwandelte sich das Bad in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein – organisiert von engagierten Brambacher Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Herzblut für ein abwechslungsreiches Programm sorgten.

Besonderes Highlight war der Kinderflohmarkt, auf dem die jüngsten Teilnehmer stolz ihre Schätze präsentierten – von liebevoll gehüteten Plüschtieren über spannende Bücher bis hin zu Brettspielen und kleinen Sammelstücken. Das bunte Treiben zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude nachhaltiges Tauschen und Handeln bereiten kann.

Auch für Liebhaber regionaler Handwerkskunst bot der Tag einiges: Händler aus der Region stellten ihre kreativen Arbeiten vor – von filigranen Holzskulpturen über detailreiche Häkelkunst bis hin zu handgefertigten Gipsfiguren und liebevoll ausgewählten Antiquitäten.

Für das leibliche Wohl sorgten die "Futterkrippe – on Tour", der Kinder- und Jugendverein Bad Brambach (KJV), der Förderverein der Grundschule und Musikschule Bad Brambach sowie die Jugendfeuerwehr Rohrbach. Mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken war für jeden Geschmack etwas dabei – von Herzhaftem bis Süßem.



Ein spritziges Spektakel lieferte der **1. Brambacher Splash-Wettbewerb**, bei dem in drei Altersklassen die kunstvollste „Arschbombe“ gekürt wurde. Zahlreiche Teilnehmer wagten mutige Sprünge ins kühle Nass, begleitet von Applaus und Lachen der Zuschauer. Die Gewinner wurden mit kleinen Preisen und großem Applaus gefeiert – und sorgten für unvergessliche Momente im Becken.

Die Veranstaltung zeigte einmal mehr, was Bad Brambach mit Gemeinschaftssinn und Kreativität auf die Beine stellen kann. Mit diesem gelungenen Start kann der Sommer nun kommen – das Freibad ist bereit.

Den feierlichen Eröffnungssprung ins kühle Nass übernahm Amtsverweser Torsten Schnurre persönlich und wurde mit großem Applaus begrüßt. Den Startschuss für den Wettbewerb gab Grundschuldirektorin Annett Stahl – stilvoll im Kostüm mit Flossen, Schwimmbrille und einer Quetscheente.

Durch das Programm führte der Brambacher Carnivals Verein (BCV), der mit Charme und Humor durch die Veranstaltung moderierte. Die Jury stand unter der Leitung eines Mitglieds des SSV Bad Brambach. Unterstützt wurde sie von jeweils einem Jurymitglied pro Altersklasse sowie dem Ehrenmitglied Erhard Adler, der als Urideengeber des Splash-Wettbewerbs eine besondere Rolle einnahm. Für die Pokale geht ein großes Dankeschön an „Schildchen“ aus Markneukirchen.



**Die Gewinner des Wettbewerbs:**

- 1. Platz Altersklasse 1 (6–12 Jahre): Anton Fraude
- 1. Platz Altersklasse 2 (13–17 Jahre): Julian Page
- 1. Platz Altersklasse 3 (ab 18 Jahre): Fabian Mootz





## Großes SCHULFEST & „Tag der offenen Tür“

Am Freitag, den 23.05.2025, war es soweit! In und um unsere Grundschule wurde es bunt und magisch. Gefeiert wurde ein großes Schulfest und gleichzeitig ein „Tag der offenen Tür“. Alle Kinder, Eltern, Freunde, Bekannte, Verwandte, Gäste und Neugierige aus Nah und Fern waren recht herzlich eingeladen!

Bereits am Morgen wurde für die Schüler und Schülerinnen viel Märchenhaftes vorbereitet. Denn der Vormittag war gleichzeitig Projekttag zum Thema Märchen. Das gesamte Schulgelände wurde in eine Märchenlandschaft verwandelt. Kulissen zu den verschiedensten Märchen waren überall im Außengelände zu finden. Zusammen mit der Firma Federwolf wurden Hexenbesen hergestellt, Teemischungen aus verschiedenen Kräutern kreiert, Brötchen gebacken und viel Interessantes über Märchen und frühere Bräuche in Erfahrung gebracht.

Ab 14:00 Uhr öffneten die Schultore für alle Besucher, die wahrlich zahlreich erschienen. Sehr zur Freude des Schulteam. Nach einer musikalischen und akrobatischen Begrüßung verteilten sich die Gäste und Kinder rasch auf dem Gelände, denn es gab allerhand zu entdecken. Auf dem großen Schulgelände konnte man verschiedene Mitmach-Stationen, Aktionen und Vorstellungen finden. Unter anderem gab es hier Stationen wie Bogen- und Armbrustschießen, Zauberpong, Phönixeier angeln, Hexenhutwerfen, Fliegenfangen aber auch Stationen wie Riesenspiele, Glücksrad, Schatzbuddeln, eine „Aufhübschzone - nicht nur für Mädchen“ und auch eine Chill-Lounge, wo man die vielen Leckereien aus dem Schulcafé verdauen konnte. Ganz besonders toll fanden die Kinder natürlich die Fußball „Speed Shot Challenge“. Hier probierten sich viele ehrgeizige Kinder und Eltern aus.

Interessierte Gäste konnten an Schulführungen sowie einem Einführungsvortrag teilnehmen, welcher über den jahrgangsübergreifenden Unterricht informierte. Insgesamt war es ein richtig tolles Fest, das viele begeisterte und freudige Gesichter erblicken ließ. Aber zu einem gelungenen Fest gehören meist viele Unterstützer im Hintergrund, ohne die Vieles nicht möglich gewesen wäre. **Wir möchten uns von Herzen bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern bedanken!**

Hotel Sante Royale / Inh. Hr. Kiefer  
Förderverein der Grund- und Musikschule e.V.  
Geschenkestube Roth / Inh. Fr. Roth-Renz  
Hotel Goldner Anker / Inh. Fam. Schneider  
Fahrzeugwelt Buggel  
Futterkrippe / Inh. J. Lenk  
Eiscafé Grenzland / Inh. Fr. Dobritzsch  
Drogerie Görsch  
Staatsbad Bad Brambach / Hr. Schubert  
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH / Hr. Henschke

Kleintierzüchterverein  
Fam. Schlosser  
Fam. Reiner  
Fam. Hartmann/Zimmer  
Fam. Wunderlich  
Fam. Blobner  
Fam. Petermann/Franke

... und all den vielen fleißigen ungenannten Familien - fürs Kuchenbacken, Stand betreuen, Aufräumen und Vieles mehr! Danke!



Fotos: Grundschule Bad Brambach



# "Igelprojekt"



Wir sammeln Blätter für unser Igelager.



Mit Hammer und Akkuschrauber haben wir dem Igel ein Haus für den Winter gebaut.



Aaron hatte die Bauaufsicht.



Jetzt kann der Igel einziehen.



Auch einen Garten bekam unser Igel. Vielen Dank an Fam. Trapp für ihre Hilfe.



Alles ist für den Einzug vorbereitet. Udo findet sein Zuhause toll.



Nach dem langen Winterschlaf ist Udo nun auf der Suche nach einer Igelfrau. Wir hoffen auf baldigen Igel Nachwuchs.



## Großer Einsatz für die ganz Kleinen - Frühjahrsputz bei den Quellenzwergen

Auch dieses Jahr heißt es wieder ANPACKEN. Viele große und kleine Hände helfen ordentlich mit. Altes, Kaputtes wird entsorgt, Spielzeug ausgeräumt und sortiert.

Es wurde Unkraut gezupft, gekehrt, geputzt, gehämmert, gesägt, geschliffen, geschaufelt und natürlich ganz viel gelacht. Für die Kinder entsteht Stück für Stück ein kleines, neues Spielhaus. Besonders spannend ist an diesem Tag der Abriss des maroden Schuppens. Der neu gewonnene Platz wird kurzerhand zum Stellplatz für unser Trampolin genutzt. Die Hochbeete werden auf Vordermann gebracht und u.a. leckere Erdbeeren gepflanzt, die bald zum Naschen einladen. Die Nestschaukel hängt nun wieder und die Fußballtore stehen.

Mit vereinten Kräften haben wir an diesem Nachmittag sehr viel geschafft und die Gärten erstrahlen wieder im neuen Glanz und warten darauf wieder von den Kindern bespielt zu werden. Am Montagmorgen war die Freude der Kinder riesig. Sofort wurde alles Neue in Beschlag genommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die an diesem Tag ihre Freizeit geopfert haben und eventuell eigene Baustellen und Arbeiten hintenangestellt haben. Ebenso ein großes Dankeschön an die Bad Brambacher Mineralquellen, die uns jederzeit wieder mit der Bereitstellung von Getränken unterstützen.





## **Die Fleißener Kirche war der Beginn – und bis heute halten die guten Taten des Gustav-Adolf-Werkes an, sind immer noch nötig**

Bad Brambach und Fleißen verbindet eine jahrhundertlange gemeinsame Geschichte. Mit ihren urkundlichen Ersterwähnungen, Brambach im Jahr 1154, Fleißen (gemeinsam mit Rohrbach) 1185, gehören sie zu den ältesten Orten der näheren und weiteren Umgebung. Waren sie auch von Beginn an unterschiedlichen Herrschaften unterstellt, blieben sie doch stets - nicht nur wegen der geographischen Lage, sondern auch von den Einwohnern her - gemeinschaftlich verbunden. Auch wenn sie im 20. Jahrhundert zeitweise sogar ein Stacheldrahtzaun trennte. Brambachs historischer „Werdegang“ verlief vom Bestandteil des Historischen Egerlandes über eine gewisse Selbständigkeit mit freiwilliger Unterstellung unter die nicht so nahe residierenden Markgrafen von Meißen bis zu den Vögten. Im 16. Jahrhundert kam Brambach zu den Kursachsen mit ihren diversen Linien, dadurch später zum Königreich Sachsen, damit 1871 zum deutschen Kaiserreich. Nach der Revolution 1918 und der Abdankung des letzten deutschen Kaisers Wilhelms II. wie auch des letzten sächsischen Königs Friedrich August III. wurde Brambach Bestandteil des Freistaates Sachsen in der Weimarer Republik. Es folgten das Nazireich, die Sowjetische Besatzungszone, die DDR bis hin zum heutigen Freistaat Sachsen in der Bundesrepublik Deutschland. Fleißen gehörte ursprünglich zum Schönbacher Ländchen und damit zum Besitz des Klosters Waldsassen. Nach dem Verkauf Fleißens an den Ritter Rüdiger von Sparneck 1348 wurde es durch ihn böhmisches Krongut, kam also dadurch zum Königreich Böhmen und damit später an die österreichische k.-u.-k.-Monarchie. Nach deren Zerschlagung nach dem 1. Weltkrieg wurde Fleißen Bestandteil der ersten tschechoslowakischen Republik, war von 1938 bis 1945 in das deutsche Nazireich integriert, war nach dem Ende des 2. Weltkriegs wieder ein Ort der Tschechoslowakei, später ČSSR, nach der Samtenen Revolution 1989 der ČSFR, um nach der Trennung von Tschechien und Slowakei der Tschechischen Republik zuzugehören. Trotz dieser vielen Herrschaftswechsel und unterschiedlichen Staatszugehörigkeiten blieben (und sind wieder) Brambach und Fleißen stets eng verbunden. Fast genauso lang zog sich wie ein roter Faden durch beider Ortsgeschichte die Zugehörigkeit zu einem Kirchspiel, der Kirchengemeinde Brambach.

Brambach ist ein uralter Kirchort. Bereits im Jahr 1307 ist dank einer Schenkungs-urkunde an das Deutsche Haus zu Eger mit Nicolaus plebanus in Branbuch ein eigenständiger Pfarrer hier bekannt. Der Kirchort Brambach gehörte zu katholischen Zeiten zu den nördlichsten Ausläufern des Bistums Regensburg. Fleißen soll um 1400 eine Kirche gehabt haben, die 1429 von den Hussiten zerstört worden sei. Allerdings gibt es dazu keinen einzigen urkundlich belegten Beweis, auch ist es unwahrscheinlich. Die Fleißener gehörten wohl von Anfang an kirchlich zu Brambach. Als zur Zeit der Reformation Brambach 1529 evangelisch wurde, war jedenfalls Fleißen längst in Brambach eingepfarrt. Seine Gemeindeglieder wur-

den hier getauft, heirateten in der Brambacher Kirche und bestatteten hier ihre Verstorbenen. So blieb es über Jahrhunderte. Selbst im Westfälischen Frieden, der den 30-jährigen Krieg 1648 beendete, ist explizit aufgeführt, dass Fleißen (neben der Herrschaft Asch) im rekatholisierten böhmischen Königreich in Bezug auf die Religion beim Status quo, also evangelisch, bleiben darf, da es nun einmal nach Brambach eingepfarrt war. Es gab zwar später vereinzelt kleinere Religionsstreitigkeiten in Fleißen, da die Grundherrschaft und die Untertanen unterschiedlichen Konfessionen angehörten. Trotzdem blieben Brambach und Fleißen ein Kirchspiel. Dem kaiserlichen Hof in Wien aber war diese Einheit mit der Zeit ein Dorn im Auge.



Auf Grund eines Erlasses der Regierung der k.-u.-k.-Monarchie wurde Anfang des 19. Jahrhunderts die böhmische Gemeinde Fleißen kirchlich von der sächsischen Gemeinde Brambach losgelöst, 1828 ein eigenes Fleißener Pastorat gegründet. Im Jahr 1834 war mit der Einsetzung von Tobias Unger als ersten lutherischen Pfarrer in Fleißen die Trennung von Brambach endgültig. Pfarrer Unger war sehr umtriebig, setzte sich intensiv für die Belange „seiner“ Pfarrgemeinde ein, wurde notfalls auch bei den hohen Herrschaften persönlich vorstellig, besuchte z.B. Fürst Metternich auf dessen Schloss in Königswart oder auch Kaiser Ferdinand anlässlich dessen Aufenthalts in Franzensbad, scheute auch nicht den Weg nach Wien. Natürlich brauchte die junge Kirchengemeinde auch eine Kirche. Die Gottesdienste fanden zunächst in einer behelfsmäßigen Bretterkirche statt. Diese konnte nicht dauerhaft bestehen, zum Bau einer „richtigen“, steinernen Kirche fehlten allerdings der noch sehr jungen Gemeinde die finanziellen Mittel. Da kam große Hilfe aus Sachsen, zu dem die Fleißener evangelischen Christen ja einst gehörten.



*Dr. Christian Großmann*

Im November 1832 wurde in Lützen bei Leipzig des 200. Todestages des schwedischen Königs Gustav II. Adolf gedacht, der in einer Schlacht im 30-jährigen Krieg 1632 dort gefallen war. Dieser kämpfte in dem Krieg für die evangelische Sache, verteidigte - auch mit Gewalt und Unrecht - die Glaubensfreiheit für die evangelischen Christen. Dieses Gedenken regte den Leipziger Superintendenten Dr. Christian Großmann an, eine Stiftung zu gründen, die sich den Protestanten in der Diaspora („Zerstreuung“) annimmt - die Gustav-Adolf-Stiftung. Dr. Großmann war zu dieser Zeit u.a. auch in Brambach gewesen, wo er von der misslichen Lage seiner Glaubensbrüder im benachbarten böhmischen, österreichischen Fleißen erfuhr. Dort war der Verfall der Bretterkirche nicht mehr aufzuhalten, ein die Zeiten überstehender Neubau musste geschaffen werden.

Fleißens erster eigener Pfarrer war ein sehr lebhafter, ehrgeiziger Seelsorger, sammelte fleißig Spenden für den Kirchenneubau. Tobias Unger fand viele Förderer in hocharistokratischen Kreisen im In- und Ausland, aber auch auswärtige Fleißener und sächsische Privatleute spendeten. Im Leipziger Konsistorium, vor allem aber Superintendent Dr. Großmann, war die Lage hier vor Ort gut bekannt. Und so kam es, dass nach einigen kleineren Unterstützungen der Kirchenbau in Fleißen das



erste, auch grenzüberschreitende Großprojekt des Gustav-Adolf-Werkes wurde. Von ihm kamen die wesentlichen Fördermittel, wie wir heute sagen würden. Ohne diese großzügige Hilfe wäre wohl die Fleißener Kirche, wie wir sie heute noch kennen, nicht entstanden. 1847 wurde feierlich der Grundstein zum Bau gelegt. Im Revolutionsjahr 1848 wurde die alte Bretterkirche abgetragen und eine neue evangelische Kirche im protestantischen Fleißener Oberdorf unter der Leitung des Egerer Baumeisters Haberzettl errichtet. 1849 wurde die neue Kirche eingeweiht. Ein Meilenstein für die evangelischen Einwohner Fleißens und der Beginn der bis heute anhaltenden segensreichen Tätigkeit des Gustav-Adolf-Werkes, dem ältesten heute noch tätigen kirchlichen Hilfswerk in Deutschland. Auch heute stärkt es evangelische Gemeinden, die in der Minderheit leben, unterstützt sie bei der Sanierung von Kirchen, Gemeindehäusern, Ausbildungsstätten oder bei sozialen Projekten. Dabei leistet das Werk auch Versöhnungsarbeit zwischen Nationen und Konfessionen. Die Fleißener Kirche zeugt seit 176 Jahren davon.



Seit 2014 verbinden 10 Schautafeln die Rathäuser von Bad Brambach und Fleiß /Plesná und erinnern auf vielfältige Weise an die gemeinsame Geschichte beider Orte. Eine Station an diesem grenzüberschreitenden Wanderweg ist die Fleißener evangelische Kirche. Die Tafel dort erinnert an die gemeinsame Kirchengeschichte. Diese Tafel sah auch der ehemalige Bad Brambacher Pfarrer Eckehard Graubner, der den Ort seiner einstigen Wirkungsstätte und dessen Umgebung gelegentlich und gerne besucht. Er regte bei Fleißens Bürgermeister Petr Schaller und mir an, auf der Tafel doch auch auf die für Fleißens so wichtige Rolle des Gustav-Adolf-Werkes hinzuweisen. Nun steht dort eine neue, etwas größere Tafel zur Kirchengeschichte mit einem Verweis auf das Gustav-Adolf-Werk. Finanziert und errichtet wurde die neue Tafel von der Gemeinde Fleißens mit Förderung durch

das Werk.

Der Vorstandsvorsitzende des Gustav-Adolf-Werkes in Sachsen e.V., Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold, ließ es sich nicht nehmen, dieses kleine, aber auch wichtige Geschichtsdenkmal persönlich zu besichtigen. Er kam mit einer kleinen Delegation und Pfarrer Graubner am 15. Mai 2025 nach Fleißen und fand lobende Worte dafür, was hier geschaffen wurde und dass damit auch das Gustav-Adolf-Werk und seine Tätigkeit bei uns wieder etwas mehr ins Licht der Öffentlichkeit gerückt wurde. Nach einem ausgiebigen Besuch des Fleißener Museums ergab sich noch eine anregende und interessante Diskussion über Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Zusammenlebens hier an der wieder offenen Grenze in all seinen Facetten.



Allgemeines Fazit daraus: nur, wenn wir unserer Vergangenheit mit all ihren Höhen und Tiefen bewußt sind und die nötigen Schlußfolgerungen für die Gegenwart ziehen, können wir auch eine friedvolle, für Alle nutzbringende Zukunft gestalten.



v.l.n.r.: Erhard Adler, Bürgermeister Petr Schaller, Pfarrer Eckehard Graubner, Pfarrer i.R. Arndt Haubold, Sybille Haubold



Die Fleißener evangelische Kirche hat nach 1945 viele Gemeindemitglieder verloren und wird nun von der Pfarrei Eger /Cheb betreut

**IMPRESSUM:**

"Bad Brambacher Anzeiger" - Amtsblatt der Gemeinde Bad Brambach

**Herausgeber:**

Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

Auflage:

1.500 Exemplare

Erscheinung:

monatlich  
kostenlose Zustellung

**amtliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:**

Amtsverweser Torsten Schnurre  
Gemeinde Bad Brambach  
Adorfer Str. 1, 08648 Bad Brambach

**Gesamtherstellung & Anzeigen:**

Druckerei Adler  
Schubertplatz 3, 08645 Bad Elster  
Telefon 037437 2639  
E-Mail: adler-druck@t-online.de

**Der Bad Brambacher Anzeiger liegt an folgenden Stellen zur Mitnahme aus:**

F. A. Görsch Drogerie, Am Markt 10, 08648 Bad Brambach; EDEKA Jacob, Badstr. 37, 08648 Bad Brambach  
Touristinformation Bad Brambach, Badstr. 38, 08648 Bad Brambach  
PDF unter: [www.bad-brambach.de](http://www.bad-brambach.de)



## Neues vom Brambacher Carnevalsvolk e.V. (BCV e.V.)



Das Brambacher Carnevalsvolk hat am 22.05.2025 in der Festhalle Bad Brambach einen neuen Vorstand gewählt. Der langjährige Präsident Dieter Schmidt hat den Vorsitz aus Altersgründen abgegeben. Wir danken herzlichst für all die vielen schönen und doch auch aufopferungsvollen Jahre, in denen er den Verein geleitet und weit vorangebracht hat. Sein Engagement war und ist der Schlüssel zur Entwicklung neuer Ideen und zur kontinuierlichen Stärkung des Zusammenhalts aller Beteiligten, sowohl auf als auch hinter und vor der Bühne. Jedoch hört er mit der Narretei nicht wirklich auf, er bleibt uns für die Ausgestaltung der Bühne und Festhalle weiterhin erhalten. Auch den zwei langjährigen Mitstreiterinnen Birgit Hoyer und Monika Seltner gebührt unser Dank. Sie haben ebenfalls den Vorstand aus verschiedenen Gründen verlassen. Nicole Börner machte uns Mut mit dem Satz: „So geht eine Ära zu Ende, aber in allem Neuen wohnt auch ein Zauber inne.“

In diesem Sinne machen nun der neue Präsident Ralf Heydel, Vizepräsident Philip Wunderlich, Schatzmeister Andreas Hoyer, Schriftführerin Ines Ratzka und Büttenmeisterin Kathrin Stübiger weiter und stellen sich der Herausforderung für die neue Session 2025/26. Glücklicherweise wurden sowohl im Elferrat als auch bei den Trainerinnen neue Positionen besetzt, weitere Informationen hierzu erfolgen zu unseren Veranstaltungen im November. So soll es möglichst am 11.11.25 einen Rathaussturm geben und die Auftaktveranstaltung wird am 14.11.25 in der Festhalle Bad Brambach stattfinden.

Wir freuen uns über die Unterstützung unserer neuen Mitstreiter und hoffen, bald wieder zahlreiche Gäste willkommen zu heißen, um gemeinsam fröhliche Stunden zu erleben.

Samstag  
**5. JULI**  
2025

14–17  
Uhr

# DORF FEST

Schlosspark  
Schönberg  
bei Bad Brambach

FÜR  
SPEIS & TRANK  
IST BESTENS  
GESORGT

mit der  
BLASKAPELLE

**JUNGE  
EGERLÄNDER**

**EINTRITT FREI**

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Ortschaftsrat  
Schönberg  
Heike Sauer



# “AM WEGESRAND”

verfasst und vorgestellt von Helmut Wolfram

## Bauten der Brambacher Herrensitze (Teil 1)

Der erste Herrensitz auf Brambach dürfte eine Ringwallanlage im Grundstücksbereich der stillgelegten Brambacher Brauerei gewesen sein. Leider wurde sie schon lange mit Bauschutt der späteren Wirtschaftsgebäude des Schlosses oder von Bauarbeiten der Brauerei verfüllt. Der Wallgraben wurde aus dem kleinen Bach gespeist, der dem Quellgebiet oberhalb des „Winkels“ entspringt und später im Bereich des Kirchgartens bis unterhalb der Brauerei verrohrt wurde. Alte Brambacher bezeichnen den dort austretenden Bach im Volksmund noch als „Wolga“.

Diese Ringwallanlage dürfte noch von Slawen errichtet worden sein. Nach dem Jahr 1004 wurden die Slawen durch den Feldzug Heinrich II aus unserer Region verdrängt und durch deutsche Besiedlungen ersetzt.

Allerdings ist ein erster urkundlicher Nachweis unseres Heimatortes erst in einer Schenkungsurkunde des Herzogs Friedrich II von Schwaben an das Kloster Waldsassen zu finden, die u.a. vom Ministerialen Egilwart de Brantbuch als Schenkungszeuge unterzeichnet wurde. Eine Kopie dieser Urkunde aus dem Jahr 1154 ist in unserem Heimatmuseum ausgestellt. Wer jetzt zufällig nachrechnet, wird feststellen, dass im Jahr 2029 schon das 875-jährige Jubiläum des Ortes ansteht. Damit gehört Brambach zu den ältesten deutschen Siedlungen im Vogtland, ist aber die älteste deutsche Siedlung im Oberen Vogtland, z.B. nur ca. 30 Jahre jünger als Plauen, das noch bis 1122 den slawischen Name Plawe trug.

Leider ist nicht bekannt, welche feste Bauten um oder nach 1150 in Brambach durch die Rittergüter errichtet wurden.

Aus der Geschichte ist nur zu finden, dass nach 1160 z.B. Geschlechter der Neuberger bei Asch (siehe dortige Burgruine), der Familie Sack (siehe auch Geilsdorf u. Mühltröf) oder derer von Zedtwitz vorübergehend auf Brambach als Grundherren saßen.

Von 1535 bis 1819 gehörten die Ländereien um Brambach einem Zweig der Schirndinger, von denen meines Wissens nach noch Nachkommen in Oberfranken existieren. Zumindest ist von diesen Grundherren bei vielen Brambachern noch das alte Schlossgebäude bekannt.

(wird fortgesetzt)

Euer Wegewart

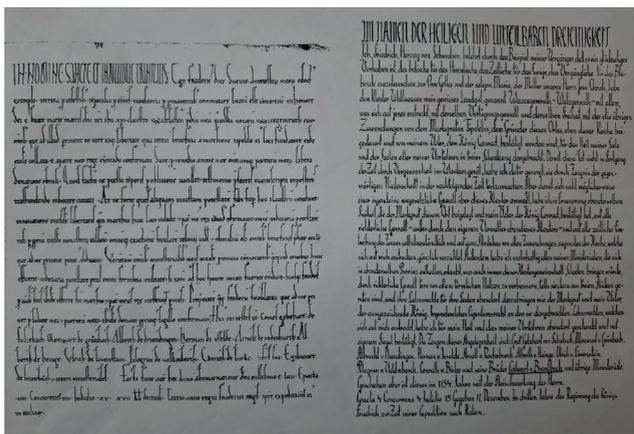


Foto: H. Wolfram

**BAD BRAMBACH**  
am  
EISCAFE »GRENZLAND«

Sonntag  
- 13. JULI 2025 -  
15 - 17 Uhr

1. Dorfplatz

Musi

MIT DER LIVEBAND

**KRAIZDAQUER**

Bringt Euer **EIGENES**  
**KAFFEEDIPFL** und  
**SITZGELEGENHEIT** mit!



Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher,  
Heike Sauer.



Foto: P. Trost

## Die Walderdbeere (*Fragaria vesca*)

Die Walderdbeere ist in Europa, Nordasien und Teilen Nordamerikas heimisch. Sie wächst bevorzugt in lichten Wäldern, Waldrändern, auf Wiesen sowie an Böschungen und Wegrändern. Besonders wohl fühlt sie sich auf nährstoffarmen, humosen Böden mit ausreichender Feuchtigkeit. In Mitteleuropa ist sie weit verbreitet und häufig anzutreffen – vor allem in Gebieten unter 1.500 Metern Seehöhe.

Die Walderdbeere gehört zur Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Es handelt sich um eine mehrjährige, krautige Pflanze mit kurzen Wurzelausläufern und kriechenden Sprossen (Ausläufer), durch die sie sich vegetativ vermehrt.

### Typische Merkmale:

- **Blätter:** dreizählig, mit gezähntem Rand und beidseitiger Behaarung.
- **Blüten:** weiß, fünfzählig, erscheinen von April bis Juni.
- **Frucht:** Die rote „Erdbeere“ ist botanisch gesehen keine echte Beere, sondern eine Sammelnussfrucht – die eigentlichen Früchte sind die kleinen gelben Nüsschen auf der Oberfläche.

Die Walderdbeere ist kleiner als die kultivierte Gartenerdbeere, dafür aber deutlich aromatischer. Bei der Walderdbeere hängen die Früchte nach unten. Daneben gibt es auch die Scheinerdbeere (*Potentilla indica*), deren Früchte nach oben zeigen. Sie hat aber deutlich weniger Aroma, ist jedoch auch essbar. Im Zweifelsfall einfach einmal vor Ort kosten.

### Verwendung in der Küche

Die Walderdbeere ist eine begehrte Delikatesse und wird in der Küche vielfältig verwendet, obwohl sie wegen ihrer geringen Größe und Empfindlichkeit kaum kommerziell angebaut wird.

- frisch verzehrt als aromatische Naschfrucht
  - in Obstsalaten oder als Topping für Desserts
  - zur Herstellung von Marmelade, Gelees und Sirup
  - in edlen Likören oder Erdbeerwein
  - getrocknet als Zutat in Müslis oder Teemischungen
- Ihr intensiver Geschmack macht sie zur Königin unter den Wildfrüchten.

# Rezept des Monats:

## Verwendung in der Volksmedizin

Die Walderdbeere spielte in der traditionellen Heilkunde eine bedeutende Rolle. Verwendet werden vor allem die Blätter und Wurzeln, seltener die Früchte.

- **Blätterttee:** wirkt adstringierend, blutreinigend und leicht harntreibend; eingesetzt bei Durchfall, Gicht, Rheuma & Harnwegserkrankungen
- **Wurzeltee:** zur Anregung der Verdauung
- **Früchte:** vitaminreich, unterstützen das Immunsystem, helfen gegen Frühjahrsmüdigkeit
- Äußerlich angewendet (z. B. als Umschlag) bei Hautproblemen wie Ekzemen

## Mythologie und kulturelle Bedeutung

Die Walderdbeere war bereits in der Antike bekannt und wurde sowohl mit Sinnlichkeit als auch mit Reinheit assoziiert.

- In der germanischen Mythologie galt die Erdbeere als Lieblingsfrucht der Göttermutter Freya.
- Im Christentum symbolisiert sie Unschuld und Demut; im Mittelalter wurde sie Mariensymbol und stand für Tugendhaftigkeit.
- In Volksmärchen ist die Walderdbeere oft mit Elfen und Waldgeistern verbunden, denen sie als Opfergabe diene.
- In der bäuerlichen Tradition galten Walderdbeeren als Frucht des Sommers, die Schutz vor Krankheiten bieten sollte.

In vielen Kulturen wird sie als „Frucht der Liebe“ verehrt – vermutlich wegen ihres süßen Aromas und ihrer roten Farbe.

## Teekalender:

Inzwischen wächst und blüht es gewaltig in der Natur.

Die Pflanzen bauen ihre Inhaltsstoffe auf - also auf in die Natur und sammeln.

- Blüten von Erdbeere, Taubnessel, Wiesenglockenblume und Holunder
- Blätter von Buche und Ahorn, Brennnessel, Löwenzahn und Schafgarbe

Viel Spaß beim Sammeln  
wünscht euer Kräuterpädagoge aus Hohendorf

Peter Trost



## GRÄIRÖCKL

Servus Leit! Nix is doch sua schäi wöi woos Gouts zan Essn u zan Trinkn. Owa daou möi ma heitzatooch aafpassn, woos ma saggt, bstellt oda woos oin vabuan is. Iech moin daoudabaa mal näat döi gansa Schemie u Mikroplastik, döi mia daouand schluckn, aah amal näat döi Insektn u Aahnlichs zan essn. Iech ho blaouß amal fúa ran Tooch lang a pooa Dinga aassagsoucht, woos daou sua allas schöif laaffm koa. Glei in da Fröih fängts oa: anstatt a Stickl Braout oda a Semml miet Wuascht, Kaas oda aah Marmeladn sollt'e a Müsli mit Hafermölch u dazou aan Sojadrink za mia nemma. Mooch's wea's will, iech näat! Mittooch kaman de nächstn Problema. Ho'e a Zicheinaschnitzl bstellt. Im Gottas willn, dees is Untadrickung, Valeimding, Rassismus u woos waoiß iech näat allas. Bessa is'mas daou mit ran Beff Stroganoff ganga. As is ja za Zeit allas Russischa a woos gans bäis, owa da Graf Stroganov kam ja nu aas ra gans oltn Zeit... Im Geengsatz za dean, woos'e aah häit kröing kenna. A Boul, also a Schissal mit alln möglen undefinierbarn Zoutatn u allas schäi zampanscht. Neja, moderna Zeitn holt. Viel oafacha iss'as daou mit ran Glaas! Wei zan Essn. Daou is etzat aah da Kröver Nacktarsch salongfähe, voa'ra pooa Gaouhan dorft man blaouß gans leise bstelln. Zan Vadaoua haout ma fröiha an Schwoazbittran oda a annas weng häichaprozentichs Schnaapsal trunkn, oda an starkn Kaffee. Etzat gitts an Espresso oda an Kaputschieno, meist mit'ra schain Sahnehaum draaf. Halt – scha wieda falsch, namle mit ran Topping draaf. Ma kennt aah an schäin Lumumba trinkn, owa daou macht ma sich scha wieda Feind. Dea söll naou deanan neiadings Rumumba haoißn. Nachat waa ma nimma rassistisch oda links oaghaucht. Mach'mas doch wöi de Friesn, döi soong scha meitooch Tote Tante dazou, klingt bessa? Schäi is doch naou na Mittoochessn a kloins Natzerl aafm Kanapee. Is scha wieda vakäihat, dees haoißt a Pauer näp! Danaou a schäins Fürst Pückler Eis, dees dörf ma ja wieda soong, naou dem 40 Gaoua da Firscht ja näat gnennt wean dorft. As dörf ja aah aaf de Fieschsemml wieda Bismarck-Haring draaf. Manchas hölt sich holt, echal wöi de Zeitn falln. Gans bäis wiads owa dageeng, wem'ma zan Kaffeetrinkn an Mohrnkuapf hoom will. Dafüa dörf ma wieda, na Donald saa Dank, in'ran Amerikaner miet gown Gwissn eibeißn. Iech eß ja aah gans gean amal a Fettbraout, owa daou laouat scha as nächsta Fettnaapfl. Bsondas Vürnehma in Brambe essn ja a Schmalzbrot oda gaoua a Schmalzstulle, Etzat is wieda Grillzeit, ach, döi schäin Braoutwüascht u Steeks, as Wassa laaft oin im Maul zam. Owa Obacht! Imma öftas haoißts daou, aas haouchwertichn Soja u Tofu! Gottachgott, woos hamm'a blaouß fúa Zeitn! Vorawaa dörf sich denn suawoos aah sua nenna? Sogaoua ahmds oa da Bar möi ma höllasch aafpassn. A Mähhäitn gäiht scha nu, trotz bsagtn Donald. Sofort vadächte macht ma sich dageeng, wem'ma a Moskau Mul bstellt. Owa as gitt aah nu gouta Barkiepa. Haout etzat a Goost gans leise an Ne-, Neg-, an Negrino bstellt. Haout dea Barkiepa gsaggt, dees koast scha laut soong, da Graf Negrino woa koa Rassist. Aaßadem sen mia doch in Deitschland wirkle tolarant. Zan Beispiel stäiht in Trier imma nu de Porta Nigra u näat eppa de Porta Indigena... Dees woa etzat blaouß a gans, gans kloina Aasschniet, wöi sich Essn u Trinkn vaännan, woos Fanatiker, Politiker u annera Neimalgscheita allas vüaschreim welln. Ich braach owa etzat awoos zan Störkn. U daou trink'e owa näat eppa an gräin Smuusie, sondan a gscheits Pilsner!

Prost u an Goutn  
Enka Gräiröckl